

# Starker Auftritt Junger Musiker

**Wolfenbüttel** Viva la musica präsentierte Vielfalt und Qualität.

Von Kai-Uwe Ruf

Wolfenbüttels Nachwuchsmusikern gehörte am Samstag die Bühne beim Festival Viva la musica in der ausverkauften Lindenhalle. Sieben verschiedene Gruppen bescherten dem Publikum einen unterhaltsamen Abend und zeigten, wie vielfältig das musikalische Spektrum in Schulen und privaten Einrichtungen ist.

Für einen lockeren Start sorgte das Orchester des Gymnasiums im Schloss mit einem Funk-Rock-Stück. Dass sie auch im klassischen Fach fit sind, bewiesen die Musiker, als sie anschließend mit Modest Mussorgskys getragen-dramatischem Tor von Kiew.

Verschiedene Gruppen musizierten gemeinsam. So spielten Schüler der Peter-Räuber-Schule zusammen mit dem Blockflöten-Ensemble des Bildungszentrums Szenen aus Maurice Ravel's Das Kind und die Zauberdinge. Sprecher, Schauspieler und Musiker präsentierten dabei vielfältig und fantasievoll den musikalischen Traum eines Jungen.

Dezent swingend gefiel der Chor der Großen Schule mit einem modernen Programm. Bei den Stücken von Mia, Bob Dylan und David Guetta gab es mehrere Gesangssoli und sogar eine schöne Chello-Einlage.

Die Grundschule Halchter hatte zusammen mit der Denker Kultur-Schmiede eine Russland-Reise vorbereitet. Dazu kamen die Kinder kostümiert und mit vielen Gitarren und Rhythmusin-

strumenten auf die Bühne. Ihr Potpourri aus russischen Volksliedern endete schwungvoll mit Kalinka.

Kräftig und präzise spielten die Bläserklasse des Theodor-Heuss-Gymnasiums und das MTV-Jugendorchester das bombastische Titelstück des Filmklassikers Star Wars. Gefühlvoll intonierten sie anschließend den Elton-John-Hit Can you feel the love tonight.

Die Grundschule Denkte glänzte mit bunter Unterhaltung. Die Kinder traten kostümiert auf und tanzten und sangen Indianer-Lieder.

Zum Abschluss gab es Rockmusik. Drei Stücke spielte die Band „Elektrisiert“ der Kreismusikschule. Die Zuschauer forderten anschließend begeistert eine Zugabe.

Viel Engagement und etliche Probenstunden steckten in jeder der Aufführungen, und die Mühe hatte sich gelohnt. Das Publikum spendete allen Akteuren reichlich Applaus.

Stolz auf den überaus gelungenen Abend war auch Horst Römer, Obermeister der Widekind-Loge. Die Loge hatte das vielseitige Festival bereits zum 23. Mal organisiert.

Für den Julius-und-Anna-Staats-Preis, mit dem junge musikalische Talente gefördert werden, schüttelte die Loge 1400 Euro aus. Das Geld sowie die Überschüsse aus den Einnahmen der Veranstaltung und eine Spende von 250 Euro erhielt die Musikschule des Bildungszentrums.



**Kinder der Grundschule Halchter und der Kultur-Schmiede Denkte traten gemeinsam auf. Sie spielten ein Potpourri mit russischen Volksliedern.**

Fotos (3): Kai-Uwe Ruf



**Schüler der Peter-Räuber-Schule und das Blockflöten-Ensemble des Bildungszentrums präsentierten einen musikalischen Traum.**



**Das Orchester des Gymnasiums im Schloss bot zunächst funkigen Pop und spielte anschließend ein klassisches Stück.**